



## **Allgemeine Geschäftsbedingungen**

**Zwischen**

**Uhrenbaron - im Folgenden „Anbieter“ –**

**und**

**den in § 2 des Vertrags bezeichneten Kunden - im Folgenden „Kunde“ –**

**geschlossen werden.**

### **§ 1 Geltungsbereich, Begriffsbestimmungen**

(1) Für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Webshopanbieter (nachfolgend „Anbieter“) und dem Kunden (nachfolgend „Kunde“) gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung. Abweichende Bedingungen des Bestellers werden nicht anerkannt, es sei denn, der Anbieter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

(2) Der Kunde ist Verbraucher, soweit der Zweck der geordneten Lieferungen und Leistungen nicht seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Dagegen ist Unternehmer jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die beim Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

### **§ 2 Vertragsschluss**

(1) Der Kunde kann aus dem Sortiment des Anbieters Produkte, insbesondere Uhren, Schmuck und edle Accessoires jeglicher Art auswählen und auf die Einladung zum Angebot des Anbieters hin ein Kaufangebot abgeben. Das abgegebene Angebot des Kunden stellt einen verbindlichen Antrag zum Abschluss eines Kaufvertrages dar.

(2) Der Anbieter schickt daraufhin dem Kunden eine Angebotsannahme per E-Mail zu, in welcher die Bestellung des Kunden nochmals aufgeführt wird und die der Kunde über die Funktion „Drucken“ ausdrucken kann (Annahmeerklärung). Die Angebotsannahme durch den Anbieter erfolgt im Einzelfall durch E-Mail, mit dem Hinweis auf den Kaufpreis und dem Hinweis darauf, dass die vom Anbieter gestellten Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der jeweils geltenden Fassung – welcher über einen vom Anbieter in der Angebotsannahme bzw. Auftragsbestätigung mitgeteilten link eingesehen, abgerufen und ausgedruckt werden können – Vertragsbestandteil werden. Der Vertrag kommt folglich erst durch die Abgabe der Annahmeerklärung durch den Anbieter zustande, die mit einer gesonderten E-Mail versandt wird.



### **§ 3 Lieferung, Warenverfügbarkeit**

(1) Sind zum Zeitpunkt der Bestellung des Kunden keine Exemplare des von ihm ausgewählten Produkts verfügbar, so kann dies der Anbieter dem Kunden mitteilen. Ist das Produkt dauerhaft nicht lieferbar, kann auch dies dem Kunden mitgeteilt werden. Ein Vertrag kommt in diesen Fällen nicht zustande.

(2) Ist das vom Kunden in der Bestellung bezeichnete Produkt nur vorübergehend nicht verfügbar, kann der Anbieter dies dem Kunden ebenfalls mitteilen und hier eine anderslautende Vereinbarung bezüglich dem Liefertermin getroffen werden. Bei einer Lieferungsverzögerung von mehr als vier Wochen nach dem vereinbarten Liefertermin hat der Kunde das Recht, vom Vertrag zurückzutreten. Im Übrigen ist in diesem Fall auch der Anbieter berechtigt, sich vom Vertrag zu lösen. Hierbei wird er eventuell bereits geleistete Zahlungen des Kunden erstatten.

### **§ 4 Eigentumsvorbehalt**

Bis zur vollständigen Bezahlung verbleiben die gelieferten Waren im Eigentum des Anbieters.

### **§ 5 Preise und Versandkosten**

(1) Alle Preise, die auf der Website des Anbieters angegeben sind, verstehen sich einschließlich der jeweils gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer. Soweit im Einzelfall statt der Regelbesteuerung eine Differenzbesteuerung nach § 25a UStG zur Anwendung kommt, ergeht in der Rechnung ein dahingehender Hinweis mit der Angabe „Gebrauchtgegenstände/Sonderregelung“, „Kunstgegenstände/Sonderregelung“ beziehungsweise „Sammlungsstücke und Antiquitäten/Sonderregelung“.

(2) Die entsprechenden Versandkosten werden dem Kunden im Bestellformular angegeben und sind vom Kunden zu tragen, soweit der Kunde nicht von seinem Widerrufsrecht Gebrauch macht.

(3) Der Versand der Ware erfolgt durch die Sicherheitskurier OPEXX. Nach vorheriger Ankündigung durch den Verkäufer kann der Sicherheitskurier auch ein anderer als der benannte sein. Das Versandrisiko trägt der Anbieter, wenn der Kunde Verbraucher ist. Ein unversicherter Versand kommt als Variante nicht in Betracht. Voraussetzung für den Versand ist in der Zahlungsvariante der Überweisung (unabhängig davon, ob durch das Bezahlssystem PayPal vorgenommen) der Zahlungseingang beim Anbieter.

(4) Der Kunde hat im Falle eines Widerrufs die regelmäßigen Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40,00 EUR nicht übersteigt oder wenn der Kunde bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht hat. Im Übrigen trägt der Anbieter die Kosten der Rücksendung.

## **§ 6 Zahlungsmodalitäten**

(1) Der Kunde kann die Zahlung per Vorkasse, per Nachnahme, per Überweisung oder über das Online Bezahlssystem PayPal vornehmen. Andere Zahlungsmodalitäten können nach Absprache getroffen werden. Der Sicherheitskurier OPEXX ist bei der Zahlungsvariante der Nachnahme bezüglich der Entgegennahme der Zahlung inkassobevollmächtigt.

(2) Die Zahlung des Kaufpreises ist unmittelbar mit Vertragsschluss fällig. Ist die Fälligkeit der Zahlung nach dem Kalender bestimmt, so kommt der Kunde bereits durch Versäumung des Termins in Verzug. In diesem Fall hat er dem Anbieter Verzugszinsen in Höhe der gesetzlichen Vorschriften des § 288 Abs. 1 und Abs. 2 zu bezahlen.

(3) Die Verpflichtung des Kunden zur Zahlung von Verzugszinsen schließt die Geltendmachung weiterer Verzugsschäden durch den Anbieter nicht aus.

## **§ 7 Sachmängelgewährleistung, Garantie**

(1) Der Anbieter haftet für Sachmängel nach den hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften, insbesondere §§ 434 ff. BGB. Gegenüber Unternehmern beträgt die Gewährleistungspflicht auf vom Anbieter gelieferte Sachen 12 Monate.

(2) Eine zusätzliche Garantie besteht bei den vom Anbieter gelieferten Waren nur, wenn diese ausdrücklich in der Annahmeerklärung zu dem jeweiligen Artikel abgegeben wurde.

## **§ 8 Haftung**

(1) Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Kunden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist.

(2) Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Anbieter nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

(3) Die Einschränkungen der Abs. 1 und 2 gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.

(4) Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.



## **§ 9 Widerrufsbelehrung**

### **Widerrufsrecht**

Sie haben innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (zB Brief, Fax, E-Mail) oder – wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird – auch durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger (bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor Eingang der ersten Teillieferung) und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gem. Art. 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und 2 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an:

Name/Firma

Ladungsfähige Anschrift des Widerrufsadressaten

Telefax (optional)

E-Mail-Adresse (optional)

Internet-Adresse (optional; vorausgesetzt der Verbraucher erhält eine Bestätigung seiner Widerrufserklärung)

### **Widerrufsfolgen**

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf gezogene Nutzungen (zB Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung sowie Nutzungen (zB Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren beziehungsweise herausgeben, müssen Sie uns insoweit Wertersatz leisten. Für die Verschlechterung der Sache und für gezogene Nutzungen müssen Sie Wertersatz nur leisten, soweit die Nutzungen oder die Verschlechterung auf einen Umgang mit der Sache zurückzuführen ist, der über die Prüfung der Eigenschaften und der Funktionsweise hinausgeht. Unter „Prüfung der Eigenschaften und der Funktionsweise“ versteht man das Testen und Ausprobieren der jeweiligen Ware, wie es etwa im Ladengeschäft möglich und üblich ist. Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Gefahr zurückzusenden. Sie haben die regelmäßigen Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40,00 EUR nicht übersteigt oder wenn Sie bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht haben. Anderenfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.

Ende der Widerrufsbelehrung

## **§ 10 Sonstige Hinweise**

Einen Wertersatz im Sinne von § 9 in Verbindung mit den Vorschriften der §§ 346 ff. BGB behält sich der Anbieter insbesondere für solche Fälle vor, in denen sich allein durch das Entsiegeln der Neuware ein Minderwert der Ware schon deshalb ergibt, weil Sie dann nicht mehr als Neuware verkauft werden kann.



## **§ 11 Hinweise zur Datenverarbeitung**

(1) Der Anbieter erhebt im Rahmen der Abwicklung von Verträgen Daten des Kunden. Er beachtet dabei insbesondere die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes und Telemediengesetzes. Ohne Einwilligung des Kunden wird der Anbieter Bestands- und Nutzungsdaten des Kunden nur erheben, verarbeiten oder nutzen, soweit dies für die Abwicklung des Vertragsverhältnisses und für die Inanspruchnahme und Abrechnung von Telemedien erforderlich ist.

(2) Ohne die Einwilligung des Kunden wird der Anbieter Daten des Kunden nicht für Zwecke der Werbung, Markt- oder Meinungsforschung nutzen.

## **§ 12 Schlussbestimmungen**

(1) Auf Verträge zwischen dem Anbieter und den Kunden findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung.

(2) Sofern es sich beim Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen dem Kunden und dem Anbieter der Sitz des Anbieters.

(3) Der Vertrag bleibt auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte in seinen übrigen Teilen verbindlich. Anstelle der unwirksamen Punkte treten, soweit vorhanden, die gesetzlichen Vorschriften. Soweit dies für eine Vertragspartei eine unzumutbare Härte darstellen würde, wird der Vertrag jedoch im Ganzen unwirksam.